

Samstag  
9.  
September

252. Tag des Jahres 2017  
113 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 36

06:51 Uhr  
19:55 Uhr  
21:37 Uhr  
10:19 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



## GUTEN MORGEN

### Einkaufstour

Eigentlich sollten es nur ein paar Kleinigkeiten aus dem Sportgeschäft für den Urlaub sein. Aber dann fand mein Kumpel Gerd noch diese praktischen Schnelltrockenhandtücher. Und die Stirnlampe sowie zwei neue Funktions-Shirts. Im Schuhladen sollten es eigentlich nur ein paar ganz billige Badelatschen sein. Bis er an die bequemen Wandersandalen (echt Leder) mit Schutzkappen geriet. Und die praktische Reisetasche mit auf- und absetzbarer Rucksackfunktion. Anstelle der eigentlich vorgesehenen Mini-Kamera hat er dann doch das Spiegelreflexmodell genommen. Jetzt hat Gerd seine komplette Reiseausrüstung zusammen. Und ein Problem: Das Urlaubsgeld ist beim Einkauf draufgegangen. Da bleibt wohl nur »Bad Balkonien« als Urlaubsziel. Burkhard Hoeltzenbein

### Eisenbahnfreunde öffnen Stellwerk

**Bad Driburg (WB).** Mit einer Ausstellung historischer Uniformen beteiligen sich die Bad Driburger Eisenbahnfreunde am Tag des offenen Denkmals. Die Vereinsmitglieder öffnen von 11 bis 18 Uhr das Historische Stellwerk Driburg Ost (DO) am Bahnübergang Brakeler Straße und stehen in historischen Uniformen für Führungen zur Verfügung.

### Kundgebung für Europa

**Bad Driburg (WB).** Das Team »Pulse of Europe« Bad Driburg ruft am Sonntag, 10. September, um 14 Uhr zu einer Kundgebung auf dem Rathausplatz auf. Bürgermeister Deppe hat erneut sein Kommen zugesagt. Geplant sind außerdem Erfahrungsberichte von Driburger Bürgerinnen und Bürgern aus dem Leben in Europa.

### Freibäder geschlossen

**Bad Driburg (WB).** Das Freizeitbad Bad Driburg und das Eggefreibad Neuenheerse sind von diesem Samstag an geschlossen. Gleichzeitig öffnet das Hallenbad Bad Driburg zu den gewohnten Zeiten.

### EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und hört beim Gang durch Bad Driburgs Fußgängerzone, wie eine Familie beschließt, am Abend den Kamin anzuzünden. Gute Idee bei dem ungemütlichen Wetter, denkt... EINER

### SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Servicepunkt Brakel**  
Am Markt 3, 33034 Brakel  
Telefon 0 52 72 / 37 41 0  
Fax 0 52 72 / 37 41 20

**Lokalredaktion Brakel**  
Am Markt 3, 33034 Brakel  
Jürgen Köster 0 52 72 / 37 41 18  
Frank Spiegel 0 52 72 / 37 41 19  
Sabine Robrecht 0 52 72 / 37 41 29  
Silvia Schonheim 0 52 72 / 37 41 29  
Fax 0 52 72 / 37 41 20  
brakel@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

# Ganz Bökendorf wird zum Flohmarkt

60 Anbieter öffnen ihre Garagen – »The Woodfällers« sorgen für Musik

Von Frank Spiegel

**Bökendorf (WB).** Jede Menge Trödel, Kunst, Krempel, Spielzeug, Kleidung und mehr, selbst gebackener Kuchen und in diesem Jahr erstmals flotte Blechblasmusik – mit einer Mischung aus Bewährtem und Neuem soll der zweite Bökendorfer Garagenflohmarkt am kommenden Samstag an den Erfolg der Premiere vor zwei Jahren anschließen.

»Wir haben uns total über die positive Resonanz gefreut«, sind sich die Organisatorinnen Nicole Palm und Sandra Ortmann einig. Mit etwa 1200 Besuchern seien die Straßen gut gefüllt gewesen. Sie hoffen, dass das auch am kommenden Samstag von 10 bis 16 Uhr so sein wird.

60 Aussteller haben sich angemeldet. »Anmeldungen waren an sich nur per E-Mail und per WhatsApp möglich. Wir waren aber positiv überrascht, dass auch ältere Menschen gern mitmachen wollen. Die haben uns dann einfach einen Zettel in den Briefkasten geworfen«, berichtet Sandra Ortmann.

Und so ist das Angebot auch in diesem Jahr wieder breit gefächert. Nicole Palm: »Es sind viele dabei, die auch schon vor zwei Jahren mitgemacht haben. Aber auch viele neue Anbieter haben sich entschlossen mitzumachen.« Zu den besonderen Angeboten zählen die beiden Organisatorinnen zum Beispiel einen Kanonenofen auf Rädern, einen so genannten Holder der Marke Honda, mit dem sich noch vortrefflich pflügen lässt, Holzaufsätze, die Bierkästen im Handumdrehen in Steh-



Nicole Palm (links) und Sandra Ortmann haben zum zweiten Mal den Garagenflohmarkt organisiert. Geld verdienen wollen sie damit nicht.

tische verwandeln, Pelzmäntel und vieles mehr.

»Ein Plan mit den Straßen, in denen etwas angeboten wird, liegt an den Ständen aus«, erläutert Sandra Ortmann. Prinzip ist es, dass die Waren in der Garage des Anbieters oder vor der Auffahrt zur selbigen angeboten werden. Der ganze Ort verwandelt sich so

in einen riesigen Flohmarkt.

Um denjenigen, die gezielt etwas suchen unnötige Wege zu ersparen, wollen die Organisatorinnen in diesem Jahr erstmals eine Liste erstellen mit Spezialanbietern. »Bei manchen liegt der Schwerpunkt auf CDs und DVDs, andere verkaufen hauptsächlich Küchensachen oder Kleidung –

Sollte von den Standgebühren etwas übrig bleiben, wird es der Frühförderung der Caritas gespendet.

Foto: Frank Spiegel

Standorte wie diese sollen verzeichnet sein«, nennt Sandra Ortmann. Zu beziehen sein soll die Liste über die Homepage des Ortes [www.boekendorf.de](http://www.boekendorf.de). Da seien aber längst nicht alle Anbieter vertreten. »Bei uns zum Beispiel – und bei vielen anderen auch – gibt's alles«, erklärt sie lachend. Da sei ein Eintrag in einer Liste nicht zielführend

darüber hinaus etwas einfallen. So gibt es zwar in der Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße ein Scheunencafé, zu dem jeder Anbieter einen Kuchen beisteuert. Die Anbieter in der weniger zentral gelegenen August-von-Haxthausen-Straße bieten dort zur Stärkung einen Waffelstand an.

Der Erlös sowohl an diesem Stand als auch des Scheunencafés kommt wieder der Frühförderung der Caritas zugute. Deren Team kümmert sich im Scheunencafé auch um die Bewirtung der Gäste.

Für deren musikalische Unterhaltung sorgt die noch junge Formation »The Woodfällers«. »Dabei handelt es sich um eine Brassband aus Brakel und Umgebung mit Trompeten, Posaunen, Saxofonen, Tuben und Schlagzeug«, berichtet Sandra Ortmann. Die Band will zunächst durch die Straßen ziehen und mit eingängiger Musik verschiedener Genres für Stimmung sorgen. Später spielen »The Woodfällers« im Scheunencafé zur Unterhaltung auf.

Die Organisatorinnen freuen sich, dass sie die Parkfläche der Freilichtbühne Bökendorf nutzen dürfen, deren Saison an diesem Wochenende endet.

»Ein Plan mit den Straßen, in denen etwas angeboten wird, liegt an den Ständen aus.«

Sandra Ortmann

Grundsätzlich sei es natürlich Ziel der Veranstaltung, Gebrauchtes an den Mann oder die Frau zu bringen. »Es ist aber einfach auch gesellig und schön, wenn man mit Leuten ins Gespräch kommt«, weiß Nicole Palm aus der Erfahrung der Premiere.

Sie geben den Tipp, auch die Randgebiete im Ort zu besuchen. »Auch da gibt es ganz tolle Angebote«, versprechen sie. Und auch da lassen sich die Anbieter auch



Die Mitglieder der Brass-Band »The Woodfällers« kommen aus Brakel und Umgebung. Sie spielen zunächst in den Straßen, später sorgen sie im Scheunencafé für Unterhaltung.

## Aktiv für das Gemeinwohl

Willi Nahen feiert an diesem Samstag seinen 80. Geburtstag

**Brakel/Schmechten (WB).** Wenn Willi Nahen an diesem Samstag sein 80. Lebensjahr vollendet, blickt er auf ein langes Berufsleben und zahlreiche Ehrenämter zurück. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten ergeben zusammengefasst 195 Jahre.

Seit Einführung des Bürgerbuses in Brakel im Oktober 2011 hat sich der Jubilar gern als Fahrer eingebracht. Zurzeit ist er das älteste Mitglied im Bürgerbusverein. An ein besonders schönes Erlebnis erinnert sich Willi Nahen gern: Im November 2012 präsentierte Fahrgast Marita Lessmann ihm das 100. Ticket. Sie hatte sämtliche Fahrscheine – in Zehnerpacks gebündelt – dabei.

Wenn er nicht gerade Bürgerbus fährt, hält sich der 80-jährige Ruheständler mit Schwimmen, Wassergymnastik und Radfahren fit. Nach wie vor reist er gerne, am liebsten mit dem Wohnmobil.

Willi Nahen wurde als jüngstes Kind des Malermeisters Wilhelm Nahen geboren. Schon früh interessierte er sich für den Beruf des

Vaters und erlernte das Malerhandwerk. 1963 legte er mit Erfolg die Meisterprüfung ab und übernahm ein Jahr später den väterlichen Betrieb. Während seiner Selbstständigkeit als Malermeister bildete der Jubilar 45 Lehrlinge aus, von denen 13 die Meisterprüfung ablegten. In der Malerinnung fungierte er 18 Jahre als stellvertretender Obermeister und engagierte sich in weiteren Gremien. Die Handwerkskammer Bielefeld bestellte ihn 1977 zum vereidigten Sachverständigen für das Maler-



Willi Nahen im Bürgerbus.

und Lackiererhandwerk. Diese Tätigkeit führte er 24 Jahre aus. Der Innungsverband Westfalen zeichnete Nahen 1987 mit der silbernen Ehrennadel aus.

Der Bekanntheitsgrad des Jubilars reichte weit über die Grenzen des Heimatdorfes hinaus. Nahen war Mitglied des SV Herste und des SV Dringenberg und 22 Jahre Schiedsrichter des Fußball- und Leichtathletikverbandes.

Für Schmechten setzte er sich zehn Jahre als Mitglied des Bezirksausschusses und acht Jahre als Bezirksverwaltungsstellenleiter ein. Zudem war er 24 Jahre im Kirchenvorstand sowie 20 Jahre dessen Vize-Vorsitzender und 20 Jahre Rentand der Kirchenkasse. Mehr als 13 Jahre führte er die St.-Sebastian-Schützenbruderschaft als Oberst. Unvergesslich ist ihm aus dieser Zeit das Europaschützenfest in Krakau 1998. 1984 errang Nahen die Königswürde.

Zu den Gratulanten zum 80. gehören seine Ehefrau, die beiden Kinder mit Ehepartnern und besonders seine vier Enkel.

### Tag der Heimat

**Brakel (WB).** Die Pommersche Landsmannschaft begeht an diesem Sonntag, 10. September, den »Tag der Heimat«. Zur Erinnerung an Flucht und Vertreibung wird um 14.30 Uhr am Vertriebenenehrenmal in Brakel ein Kranz niedergelegt. Ein Kaffeetrinken bei Tegetmeier schließt sich um 15 Uhr an. Ein Film, Lieder und Gedichte runden den Tag ab.

– Anzeige –

Klinikum Weeser-Egge

## TAG DER OFFENEN TÜR

**ST. JOSEF HOSPITAL  
BAD DRIBURG**

Sonntag, 10.09.2017  
11:00 bis 17:00 Uhr

**ABENTEUER MEDIZIN  
FÜR GROß UND KLEIN**

- Einmal selbst Chirurg sein / OP-Simulation
- Medizinische Vorträge für Jedermann
- Anatomievorlesung und Gipsen für Kinder
- Blutdruck- / Blutzucker- und Venenmessung

50 JAHRE  
St. Josef Hospital  
Bad Driburg

www.khwe.de/tdot2017